

# Inklusion von E Kindern und Arbeitsruhe...

## Beitrag von „unter uns“ vom 19. Mai 2014 16:21

Zitat

Das heißt für Dich ist es nicht nachvollziehbar, dass ein Kind,das nicht einmal das Hauptschulniveau kognitiv erfüllt, auf das Gymnasium gehen kann, nur weil es geistig behindert ist?

Exakt. Wobei dieses "nur" schon viel aussagt.

Zitat

Andere Kinder schaffen das Gymnasium nicht, sind aber geistig gesund und müssen auf die Realschule.

Andere Kinder wollen einen Abschluss machen. Dieses Kind will das nicht. Es läuft im System neben dem System, egal auf welcher Schule es ist.

Zitat

Und ich hoffe, dass zwischen Gymnasium und der restlichen Schullandschaft in BW nicht nur "graduelle Unterschiede" bestehen! Obwohl...grün-rot macht's möglich!

Der graduelle Unterschied besteht nicht zwischen Gymnasium und anderen Schulen (obwohl der Unterschied vermutlich auch ein gradueller ist - oder worin besteht der "prinzipielle" Unterschied?)

Der graduelle Unterschied besteht zwischen dem Besuch der Schulform Gymnasium, deren Ziele das Kind nicht erreichen wird, und der Schulform Realschule/xyz, deren Ziele das Kind nicht erreichen wird.

Im Übrigen finde ich dieses Herumreiten auf dem Gymnasium eher peinlich. Es geht um Kinder, die so oder so Sonderbeschulung brauchen. Dass es die nicht gibt, ist das Problem (s. Post am Anfang des Threads). Hat das was mit der Schulform zu tun? Ich weiß nicht.